

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **49 (1931)**

Heft 267

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Bern
Montag, 16. November
1931

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Lundi, 16 novembre
1931

Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

XLIX. Jahrgang — XLIX^{me} année

Paraît journallement
le dimanche et les jours de fête exceptés

Monatsbeilage

Supplément mensuel

Supplemento mensile

Wirtschaftliche und sozialstatistische Mitteilungen

LA VIE ÉCONOMIQUE

Rapporti economici

N^o 267

Redaktion und Administration:
Handelsabteilung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements —
Abonnement: Schweiz: jährlich Fr. 24.30, halbjährlich Fr. 12.30, viertel-
jährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.30, ein Monat Fr. 2.30 — Ausland:
Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis
einzelner Nummern 25 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G. — In-
sertionspreis: 50 Cts. die sechsgespaltene Kolonelle (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et administration:
Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique —
Abonnement: Suisse: un an, fr. 24.30; un semestre, fr. 12.30; un trimestre,
fr. 6.30; deux mois, fr. 4.30; un mois, fr. 2.30 — Etranger: Frais de port
en plus — Les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prix du
numéro 25 cts. — Règle des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion:
50 cts. la ligne de colonne (Etranger: 65 cts.)

N^o 267

Holzausfuhr nach Frankreich

Gemäss den Bestimmungen des am 25. Juni 1895 zwischen der Schweiz und Frankreich vereinbarten Zusatzartikels zu der Uehereinkunft vom 23. Februar 1882 betreffend die grenznahen Verhältnisse und die Beaufsichtigung der Grenzwaldungen können aus den im Gebiete von zehn Kilometern zu beiden Seiten der Grenze gelegenen Sägereien per Jahr 15,000 Tonnen gesägte Hölzer gegenseitig zur Hälfte der betreffenden Zölle nach dem niedrigsten Tarife aus dem einen Lande in das andere eingeführt werden.

Die Zollermässigung erstreckt sich auf folgende Positionen des französischen Zolltarifes:

Gemeine Hölzer, gesägt:	Halber Zoll Fr. per Tonne
Eisenbahnschwellen, aus weichem oder hartem Holz in einer Dicke von:	
80 mm und darüber	9.50
weniger als 80 mm	11.25
andere, in einer Dicke von:	
80 mm und darüber	16.25
35 mm ausschliesslich bis 80 mm ausschliesslich	17.50
2 mm ausschliesslich bis 35 mm einschliesslich, Furniere nicht inbegriffen	22.50

Die schweizerischen Exporteure (Sägereien) von gesägten Hölzern, welche von den erwähnten Zollererleichterungen während des Jahres 1932 zu profitieren wünschen, werden hiermit eingeladen, dem Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartement, Handelsabteilung, bis spätestens den 19. Dezember nächstbin mitteilen zu wollen, mit wie viel Meterzentnern sie an dem Maximum von 15,000 Tonnen zu partizipieren wünschen.

Nach Ablauf der genannten Frist nimmt das Departement eine erste Verteilung des Kredites vor und stellt jedem eingeschriebenen Exporteur diejenige Anzahl Gutscheine für die Ausfuhr zu, die dem ihm zugeschiedenen Anteil entspricht.

Begehren, die nach dem 19. Dezember eingehen, können nur dann berücksichtigt werden, wenn die Zahl der zur Verfügung stehenden Gutscheine es erlaubt. (A. A. 108²)

Bern, den 2. November 1931.

Eidg. Volkswirtschaftsdepartement:
Handelsabteilung.

Exportation de bois en France

Aux termes de l'article additionnel à la convention du 23 février 1882, sur les rapports de voisinage et la surveillance des forêts limitrophes, convenu entre la Suisse et la France le 25 juin 1895, il peut être réciproquement importé chaque année, d'un pays dans l'autre, moyennant le paiement d'une taxe égale à la moitié des droits du tarif le plus réduit selon l'espèce, 15,000 tonnes de bois sciés, provenant des scieries, situées dans un rayon de 10 kilomètres de chaque côté de la frontière.

La réduction de droits s'étend aux positions suivantes du tarif français:

Bois communs, sciés:	Droits réduits de moitié fr. par tonne
Traverses pour voies ferrées en bois tendre ou dur ayant d'épaisseur:	
80 mm et au-dessus	9.50
moins de 80 mm	11.25
autres, ayant d'épaisseur:	
80 mm et plus	16.25
de 35 mm exclus à 80 mm exclus	17.50
de 2 mm exclus à 35 mm inclus, non compris les feuilles et feuillets de placage	22.50

Les exportateurs suisses (scieries) de bois sciés qui veulent profiter pendant l'année 1932 des réductions de droits ci-dessus indiquées, sont, par le présent avis, invités à faire connaître au Département fédéral de l'économie publique, Division du commerce, jusqu'au 19 décembre prochain, au plus tard, la part qu'ils désirent obtenir dans le crédit maximum de 15,000 tonnes. Cette indication doit être donnée en quintaux métriques.

A l'expiration du délai ci-dessus mentionné, le département fera une première répartition du crédit et enverra à chaque exportateur inscrit la quantité de bons d'exportation représentant la part qui lui aura été attribuée.

Les demandes qui parviendraient après le 19 décembre ne seront prises en considération que si le nombre des bons disponibles permet de le faire.

Berne, le 2 novembre 1931.

(A. A. 109²)

Département fédéral de l'économie publique:
Division du commerce.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Holzausfuhr nach Frankreich. — Exportation de bois en France. / Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. / Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio. / Bilanz einer Aktiengesellschaft. — Bilan d'une société anonyme. — Bilancio di una società anonima.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Bulgarien: Devisenbestimmungen. — Bulgarie: Régime des devises. / Polen: Einfuhrverbote. / Roumanie: Taxe d'exportation. / Schweizerischer Geldmarkt. / Internationaler Postgüterverkehr. — Service international des virements postaux.

Amflicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Es wird vermisst: Versicherungsbrief Fr. 675.—, Pfandprotokoll Sevelen D, Nr. 204, d. d. 5. Januar 1883, letzter Schuldner: Mich. Staub, scl., Winkel, Sevelen; letzter Gläubiger: Heinrich Engler, scl., Kirchgasse, Sevelen. Der Titel ist verloren gegangen und ist abbezahlt. Der allfällige Inhaber dieses Titels hat bis spätestens 30. November 1932 denselben dem unterzeichneten Amte vorzuweisen, ansonst nach Unflus dieser Frist die Amortisation vorgenommen wird. (W 504²)

A z m o o s, den 14. November 1931.

Bezirksgerichtspräsidium Werdenberg.

Der unbekante Inhaber der Mäntel zu den fünf Obligationen Nummern 18337/13341 der Berner Alpenbahn-Gesellschaft (Bern-Loetschberg-Simplon), II. Hypothek, Frutigen-Brig 1912, wird hiermit aufgefordert, die genannten Titel innert 3 Jahren vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. Auf diesen Titeln ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen.

Bern, den 13. November 1931.

(W 503²)

Richteramt Bern,
Der Gerichtspräsident III: O. Peter.

Der unbekante Inhaber der 4% Obligation, 3. Eidg. Mobilisationsanl. 1914, Nr. 20484, à Fr. 500, samt Talon und Coupons, wird hiermit aufgefordert, den genannten Titel innert 3 Jahren vom Tage der ersten Ver-

öffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls er kraftlos erklärt wird. Auf diesem Titel ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen. (W 491¹)

Bern, den 30. Oktober 1931.

Richteramt Bern,

Der Gerichtspräsident III: O. Peter.

Der unbekante Inhaber des 4% Kassascheines, Serie F, Nr. 13876, von Fr. 1000 der Kantonalbank von Bern, lautend auf den Inhaber, mit Semestercoupons per 17. Dezember 1931 u. ff., wird hiermit aufgefordert, den genannten Titel innert 3 Jahren vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls er kraftlos erklärt wird. Auf diesem Titel ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen. (W 492¹)

Bern, den 30. Oktober 1931.

Richteramt Bern,

Der Gerichtspräsident III: O. Peter.

Es werden vermisst:

1. Versicherungsbrief von Fr. 500, d. d. Wattwil, den 5. April 1881, Band 19, Nr. 185, Seite 302. Ursprünglicher und zuletzt eingetragener Kreditör: Jakob Bösch, Bächle, Hemberg. Ursprünglicher Debitör: Jakob Bösch, Sticker, Schefftau-Wattwil. Jetzige Debitoren: Bertha und Hulda Sennhauser, Schefftau-Wattwil. Dieser Titel soll seit 20 Jahren abbezahlt sein.

2. Versicherungsbrief von Fr. 1000, d. d. Wattwil, den 6. September 1881, Band 19, Nr. 231, Seite 374. Ursprünglicher Kreditör: Jakob Anderegg, scl., Eggberg-Wattwil. Letzter eingetragener Kreditör: Ulrich Bleiker, Sägen. Wattwil. Ursprünglicher Debitör: Georg Anderegg, Metzger, Eggberg-Wattwil. Jetziger Debitör: Johannes Scherrer-Mettler, Eggberg-Wattwil. Dieser Titel soll bei einem Brand vernichtet worden sein.

3. Versicherungsbrief von Fr. 7000, d. d. Wattwil, den 13. November 1900, Band 22, Nr. 314, Seite 485. Ursprünglicher und zuletzt eingetragener Kreditör: Evangelische Kirchenpflegschaft Wattwil. Ursprünglicher Debitör: Robert Meier, Schmiedenhach-Wattwil. Jetzige Debitörin: Wittve Domenika Meyer-Glaus, Schmiedenhach-Wattwil. Dieser Titel soll seit 20 Jahren abbezahlt sein.

Die allfälligen Inhaber dieser Pfandtitel werden hiermit aufgefordert, dieselben bis spätestens den 20. Juli 1932 auf unterfertigtem Amt vorzuweisen, ansonst die Kraftloserklärung erfolgen würde. (W 305¹)

Hemberg, den 10. Juli 1931.

Bezirksgerichtspräsidium Neutoggenburg.

Mit Bewilligung der IV. Kammer des Obergerichtes des Kantons Zürich vom 25. Juni 1931 werden hiermit die Inhaber der nachfolgenden vermissten Schuldbriefe:

1. Schuldbrief per Fr. 500. —, datiert 12. Dezember 1892 (Grundprotokoll Langnau a. A., Bd. 7, Seite 103), ursprünglicher Gläubiger: Jakob Isler, zur «Zinne», Horgen; ursprünglicher Schuldner: Albin Ebert, Schustermeister, Langnau a. A.; gegenwärtige Schuldnerin und Pfandbesitzerin: Frau Emma Ebert geb. Hüni, neue Dorfstrasse Langnau a. A., lastend auf der Liegenschaft Assek. Nr. 33, Langnau a. A.

2. Schuldbrief per Fr. 383.33, datiert 23. September 1869 (Grundprotokoll Langnau a. A., Bd. 3, Seite 230), letzte bekannte Gläubigerin: Kantonalbank Zürich; gegenwärtiger Schuldner und Pfandbesitzer: Heinrich Fritsch, Spenglermeister, Langnau a. A., lastend auf der Liegenschaft des letztern.

3. Schuldbrief ursprünglich per Fr. 5400, nachträglich reduziert auf Fr. 4500, datiert 7. November 1881 (Grundprotokoll Langnau a. A., Bd. 5, Seite 238), letzte bekannte Gläubigerin: Frau Wwe. Anna Epprecht-Kloter, in Hedingen; gegenwärtiger Schuldner und Pfandbesitzer: Gottlieb Kloter-Näf, zum Schloss, Langnau a. A., lastend auf der Liegenschaft des letztern, oder wer sonst über das Schicksal der vermissten Titel Auskunft geben kann, aufgefordert, dies binnen Jahresfrist seit der ersten Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt bei der Gerichtskanzlei Horgen zur Anzeige zu bringen, ansonst die Schuldbriefe als kraftlos erklärt und am Grundprotokoll gelöscht würden. (W 307²)

Horgen, den 8. Juli 1931. **Bezirksgericht Horgen II. Abteilung.**
Der Substitut: Dr. Gustav Billeter.

Der Inhaberschuldbrief Nr. 22558 von Fr. 4000, d. d. 14. März 1913, Pfandprotokoll St. Gallen, Bd. 41, Seite 178, lastend auf der Liegenschaft Kat. Nr. 1567 an der Steinaehstrasse 62, St. Gallen, und lautend auf Karl Schweizer, Kaufmann, St. Gallen, erster Schuldner (jetziger Schuldner und Eigentümer des Unterpandes ist: Rud. Peyer, Schreiner, St. Gallen), wird vermisst.

Der allfällige Inhaber wird aufgefordert, den Titel innert der Frist von einem Jahre seit dieser Auskündigung beim Bezirksgerichtspräsidium St. Gallen vorzuweisen, ansonst er als kraftlos erklärt wird. (W 422¹)

St. Gallen, den 24. September 1931.

Bezirksgerichtskanzlei St. Gallen.

Der Kaufschuldsicherungsbrief von Fr. 2500, datiert den 6. Juni 1910, Pfandprotokoll Bruggen, Bd. 20, Seite 25, Nr. 5248, lastend auf dem Grundstück Nr. 398, Oberstrasse 105, St. Gallen W, und lautend auf Hans Tobler, Kaufmann, Thal (ursprünglich Alb. Wiedenkeller, St. Gallen), als letzter Gläubiger, und Erbengemeinschaft Gottl. Gschwend, St. Gallen (ursprünglich Gottl. Gschwend), als Schuldner, wird vermisst.

Der allfällige Inhaber wird aufgefordert, den Titel innert der Frist von einem Jahre seit dieser Auskündigung beim Bezirksgerichtspräsidium St. Gallen vorzuweisen, ansonst er als kraftlos erklärt wird. (W 480⁴)

St. Gallen, den 29. Oktober 1931.

Bezirksgerichtskanzlei St. Gallen.

Par prononcé de ce jour, le président du Tribunal du district de Payerne, à la requête de Charles Augsburg, à Moudon, a ordonné l'ouverture de la procédure en annulation d'un certificat de dépôt de fr. 1000, au porteur, délivré par la Banque Populaire de la Broye, à Payerne, le 31 mars 1926, sous numéro 10661, pour le terme de 4 ans, titre renouvelé le 18 mars 1930 jusqu'au 15 mars 1934, au 5 %. Ce titre, actuellement égaré, est muni d'une feuille de 3 coupons d'intérêts aux échéances des 15 mars 1932 à 1934.

Le détenteur inconnu de ce titre est en conséquence sommé de le produire au greffe de céans dans un délai échéant le 20 novembre 1931, faute de quoi l'annulation pourra en être ordonnée. (W 502²)

Payerne, le 13 novembre 1931.

Tribunal du district de Payerne:

Le président: Chausson.
Le greffier: R. Laurent.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1931. 11. November. Unter der Firma **Genossenschaft Werkhof** hat sich, mit Sitz in Rüschiikon, auf unbeschränkte Dauer am 19. Oktober 1931 eine Genossenschaft gebildet. Die Genossenschaft, auf Lebens- und Gütergemeinschaft aufgebaut, sucht in ihren Erwerbsbetrieben vor allem lebensnotwendige Arbeit zu leisten. Die gegenwärtigen Erwerbsbetriebe sind: Landwirtschaft, Gärtnerei und Schuhmacherei. Es können jederzeit andere lebensnotwendige Betriebe angegliedert werden. Durch diese Erwerbsbetriebe sollen die Mittel beschafft werden, die der Hausgemeinschaft, den von ihr aufgenommenen sozial Benachteiligten und Kindern ein einfaches und gesundes Leben ermöglichen. Ueberschüsse werden zur organischen Erweiterung des Werkhofes und seiner sozialen Arbeit verwendet und kommen keinem Eigennutz zu gut. Ausser dem Lebensunterhalt der Mitglieder im Sinne dieser Bestimmung ist ein Gewinn nicht beabsichtigt. Mitglied der Genossenschaft kann auf schriftliche Anmeldung hin jede Person werden, die sich den Bedingungen der Statuten unterzieht. Die Aufnahme erfolgt durch einstimmigen Beschluss aller Genossenschafter. Jedes Mitglied hat sein gesamtes Vermögen, sowie den gesamten Ertrag seiner Arbeit, wird diese in den Betrieben der Genossenschaft oder sonstwo geleistet, der Genossenschaft zu überlassen. Mit dem Eintritt des Mitgliedes geht das Eigentum an seinem beweglichen Vermögen auf die Genossenschaft über. Liegenschaften sind auf die Genossenschaft zu übertragen. Die Genossenschaft sorgt für den Unterhalt, die Ausbildung und sonstigen persönlichen Bedürfnisse ihrer Mitglieder und deren Kinder. Den Genossenschaffern steht der Austritt auf schriftliche Kündigung hin jederzeit frei. Die Mitgliedschaft endigt ferner durch Ausschluss sowie mit dem Tod eines Mitgliedes. Ein ausscheidendes Mitglied hat grundsätzlich keinerlei Ansprüche an das Genossenschaftsvermögen, jedoch kann ihm oder seinen Erben durch einstimmigen Beschluss der Mitgliederversammlung eine Abfindung aus dem Vermögen der Genossenschaft zugesprochen werden. Als Geschäftsjahr gilt das Kalenderjahr. Für die Aufstellung der Bilanz gelten die Bestimmungen von Art. 656 O. R. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet lediglich das Genossenschaftsvermögen, jede persönliche Haftbarkeit der Mitglieder hierfür ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Mitgliederversammlung, der Vorstand von mindestens 3 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen und es führen der Präsident oder der Vizepräsident zusammen mit je

einem weiteren Mitglied des Vorstandes kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus: Max Lezzi, Monteur, italienischer Staatsangehöriger, Präsident; Peter Mathis, Landwirt, von Celerina (Graubünden), Vizepräsident, und Ernst Merki, kaufm. Angestellter, von Steinmaur, weiteres Mitglied; alle im hinteren Längenmoos-Rüschiikon. Geschäftslokal: Im hinteren Längenmoos.

11. November. Unter der Firma **Krankenkasse des Landwirtschaftlichen Vereins Wädenswil** besteht, mit Sitz in Wädenswil, eine Genossenschaft. Deren heute gültigen Statuten datieren vom 22. März 1931. Zweck der Genossenschaft ist, der Landwirtschaft treibenden Bevölkerung Gelegenheit zu geben, sich im Rahmen des von der Gemeinde Wädenswil eingeführten Obligatoriums versichern zu können. Ein direkter Gewinn ist nicht beabsichtigt. Genussberechtigtes Mitglied kann werden: 1. jede Person, die laut Art. 2 und 3 der Verordnung über die obligatorische Krankenpflegeversicherung der Gemeinde Wädenswil versicherungspflichtig ist; 2. jede übrige Person, die sich im Tätigkeitsgebiet dauernd aufhält: a) wenn sie wenigstens ein Jahr alt und gesund ist, sofern überdies deren Eltern oder Besorger ebenfalls Mitglieder sind; b) wenn sie über 14 Jahre aber nicht mehr als 50 Jahre alt, gesund und ohne solche Gebrechen ist, die sie an der Berufsausübung hindern könnten; c) wenn sie sowohl bei keiner andern Krankenkasse für Krankenpflege, als auch nicht mehr als bei einer andern Krankenkasse für Krankengeld versichert ist; d) wenn sie nicht für den Krankheitsfall so gestellt ist, dass ihr aus der Versicherung bei der Kasse ein Gewinn erwachsen würde; e) wenn sie nicht schon von einer andern Kasse wegen nachgewiesener Schädigung oder Nichtbezahlung der Beiträge ausgeschlossen wurde. Der Eintritt ist schriftlich zu erklären; durch ihn werden die Statuten und Reglemente anerkannt. Der Eintritt bis mit dem 25. Altersjahr ist frei, nachher beträgt er für die freiwillig versicherten Personen: vom 26. bis 30. Altersjahr Fr. 2, vom 31. bis 35. Altersjahr Fr. 3; vom 36. bis 40. Altersjahr Fr. 4; vom 41. bis 45. Altersjahr Fr. 5 und vom 46. bis mit dem 50. Altersjahr Fr. 6. Bezüglich des Ein- und Austritts für unter das Obligatorium fallende Mitglieder gelten die Bestimmungen der Verordnung über die obligatorische Krankenpflegeversicherung und des Vertrages der Gemeinde Wädenswil mit den Vertragskassen. Für die übrigen durch Ausschluss, Wegzug aus dem Tätigkeitsgebiet und Tod des Genossenschaffers. Ausgetretene oder ausgeschlossene Mitglieder verlieren jeden Anspruch an das Genossenschaftsvermögen. Die von den Mitgliedern zu leistenden Beiträge werden von der Generalversammlung festgesetzt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet lediglich das Genossenschaftsvermögen; jede persönliche Haftbarkeit der Mitglieder hierfür ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand von 5 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen und es führen der Präsident und der Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus: Heinrich Hofmann, von Wädenswil, Präsident; Jakob Vetterli, von Rheinkingen, Vizepräsident; Heinrich Brändli, von Wädenswil, Aktuar; Karl Zollinger, von Wädenswil, Protokollführer und Ernst Bärtschi, von Lützelflüh, Quästor, alle Landwirte, in Wädenswil. Geschäftslokal: Im Zopf.

Sportschuhe, Tuchwaren. — 11. November. Inhaber der Firma **Wilfried Weinig**, in Zürich 2, ist **Wilfried Weinig-Trachler**, von Bellinzona (Tessin), in Zürich 2. Handel in Sportschuhen und Tuchwaren. Albisstrasse Nr. 157.

Radio- und Grammophonhaus. — 11. November. Inhaber der Firma **Otto Widmer**, in Wald, ist **Otto Widmer**, von Rifferswil (Zürich), in Bubikon. Radio- und Grammophon-Spezialhaus. An der Bahnhofstrasse.

Hadern, Altmetall. — 11. November. Die Firma **Friedrich Hügler**, in Dübendorf (S. H. A. B. Nr. 35 vom 13. Februar 1925, Seite 243), Handel in Hadern und Altmetall, ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen an die Firma «Wwe. Friedrich Hügler», in Dübendorf, über.

Rohprodukte. — 11. November. Inhaber der Firma **Wwe. Friedrich Hügler**, in Dübendorf, ist **Wwe. Marie Hügler geb. Brenner**, von und in Dübendorf. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Firma «Friedrich Hügler», in Dübendorf. Die Firma erteilt Procura an **Frl. Maria Hügler**, von und in Dübendorf. Handel in Rohprodukten. Im Unterdorf.

Uhren, Bijouterie. — 11. November. Die Firma **H. & Fr. Wenger-Stebler**, in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 271 vom 19. November 1926, Seite 2024), Uhren und Bijouterien, Modes, Kollektivgesellschafter: Heinrich Wenger-Stebler, Frieda Wenger-Stebler, ist infolge Ueberganges des Geschäftes in Aktiven und Passiven an die Firma «Heinrich Wenger-Stebler», in Winterthur, und daheriger Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen.

Inhaber der Firma **Heinrich Wenger-Stebler**, in Winterthur 1, ist **Heinrich Wenger-Stebler**, von Winterthur, in Winterthur 1. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Firma «H. & Fr. Wenger-Stebler», in Winterthur. Uhren und Bijouterien. Bahnhofstrasse 12.

11. November. **Genossenschaft zur Herausgabe einer sozialistischen Zeitung**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 123 vom 28. Mai 1927, Seite 981). **Dr. Robert Schneider** und **Frl. Sophie Zollr** sind aus dem Genossenschaftsrat ausgeschieden. Die Unterschrift des erstgenannten ist erloschen. Neu wurden in den Genossenschaftsrat gewählt: **Dr. Walter Hürlimann**, **Waisenrat**, von Hombrechtikon, in Zürich, als Quästor; **Dr. Walter Deuchler**, **Schulartz**, von und in Zürich, als Aktuar, und **Franz Schmidt**, **Redaktor**, von Riehen, in St. Gallen; **Dr. Hugo Kramer**, **Redaktor**, von Zürich, in St. Gallen; **Frl. Marie Lanz**, **Sekundarlehrerin**, von Wiedlisbach, in Bern, als weitere Mitglieder. Der Präsident und Quästor führen Einzelunterschrift. Geschäftslokal: Mühlhaldensteig 5, Zürich 7.

11. November. **Lichtspiele Aktiengesellschaft (Liag) Winterthur**, in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 97 vom 27. April 1929, Seite 872). **Friedrich Woertz** ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; dessen Unterschrift ist erloschen. Neu wurde als Präsident mit Einzelunterschrift in den Verwaltungsrat gewählt **Gustav Wirth**, **Jurist**, von Alpthal (Schwyz), in Zürich.

11. November. **Augustinusverein**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 122 vom 27. Mai 1918, Seite 841). **Theodor Bucher** ist aus dem Vorstand ausgeschieden; dessen Unterschrift ist erloschen. Neu wurde in den Vorstand als Vizepräsident gewählt: **Dr. jur. Felix Stoffel**, **Rechtsanwalt**, von Arbon, in Zürich. Der Genannte zeichnet mit einem der übrigen Vorstandsmitglieder zu zweien kollektiv.

11. November. **Lumo Radio-Bedarf A.-G.**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 147 vom 29. Juni 1931, Seite 1414). Der Verwaltungsrat erteilt Einzelprokura an **Karl Erbs**, deutscher Staatsangehöriger, in Nürnberg.

11. November. **Brauerei A. Hürlimann Aktiengesellschaft**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 261 vom 9. November 1931, Seite 2382). Die Unterschrift des Direktors Heinrich Bibus ist erloschen.

11. November. «**Chemie-Metall A.-G.**», in Zürich (S. H. A. B. Nr. 27 vom 4. Februar 1931, Seite 231). In ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 30. Dezember 1930 haben die Aktionäre die Auflösung der Gesellschaft beschlossen. Als Liquidator ist das bisherige alleinige Verwaltungsratsmitglied Dr. Walter Schilt bestellt, welcher für die **Chemie-Metall A. G. in Liq.** weiterhin die rechtsverbindliche Einzelunterschrift führt.

Installationsgeschäft, sanitäre Anlagen usw. — 11. November. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Wagner & Soom**, in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 195 vom 24. August 1931, Seite 1842), Installationsgeschäft, sanitäre Anlagen, Zentralheizungen, Kollektivgesellschaftler: Albert Wagner, jun., und Ernst Soom, hat sich aufgelöst. Die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über auf die neue gleichnamige Firma.

Emil Wagner-Zepf, von Zürich, in Zürich 4, und Ernst Soom, von Urtenbach (Bern), in Zürich 3, haben unter der Firma **Wagner & Soom**, in Zürich 4, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 15. November 1931 ihren Anfang nehmen wird und die Aktiven und Passiven der bisherigen gleichnamigen Firma übernimmt. Die Firma erteilt Kollektivprokura an Emil Wagner-Wanke, tschechoslowakischer Staatsangehöriger, in Zürich. Diese Prokura ist auf Veräusserung und Belastung von Liegenschaften ausgedehnt. Die beiden Kollektivgesellschaftler führen Kollektivunterschrift. Der Prokurist zeichnet nur in Verbindung mit dem Gesellschafter Ernst Soom. Installationsgeschäft, sanitäre Anlagen, Zentralheizungen. Hardplatz 15.

12. November. **Gesellschaft schweizerischer Manufakturisten**, in Oerlikon (S. H. A. B. Nr. 236 vom 9. Oktober 1929, Seite 2027). Gustav Speck, Jost Leuzinger und Emil Denzler sind aus dem Verwaltungsrat dieser Genossenschaft ausgeschieden; die Unterschrift des erstern ist erloschen. Neu wurden in den Verwaltungsrat gewählt: Arnold Moritzi, Kaufmann, von und in Chur, als Kontrollleur, und Emil Denzler, Kaufmann, von Zürich und Wädenswil, in Wädenswil, sowie Walter Holliger, Kaufmann, von Boniswil (Aargau), in Langenthal, als Beisitzer. Arnold Moritzi ist zugleich Mitglied der Direktion und führt in dieser Eigenschaft Kollektivunterschrift je mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten.

Herstellung von Filmen usw. — 12. November. **Genossenschaft Zeus**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 171 vom 27. Juli 1931, Seite 1641). In ihrer Generalversammlung vom 30. Oktober 1931 haben die Mitglieder dieser Genossenschaft den § 1 ihrer Statuten revidiert, wodurch die bisher publizierten Bestimmungen folgende Aenderung erfahren: Die Genossenschaft bezweckt die Herstellung und Verwertung von Filmen aller Art und die Tätigkeit aller damit im Zusammenhang stehender Geschäfte.

Kolonialwaren. — 12. November. Die Firma **H. Wiget & Ehrbar**, in Zürich 3 (S. H. A. B. Nr. 98 vom 29. April 1929, Seite 878), Kolonialwaren, Gesellschafterinnen: Hulda Wiget und Berta Ehrbar, ist infolge Verkaufs des Geschäftes und daheriger Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Die Liquidation ist durchgeführt.

Bern — Berne — Berna Bureau Bern

1931. 12. November. **Syndikat Stadtberner Metzgermeister**, Genossenschaft, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 188 vom 30. Juli 1921, Seite 1543). In der Generalversammlung vom 11. Mai 1928 wurden die Statuten zum Teil revidiert. Die früher publizierten Tatsachen erliden dadurch folgende Aenderungen: Mitglied der Genossenschaft kann jeder gut beleumdete Metzgermeister werden, der seinen Beruf in der Stadt Bern oder Umgebung ausübt oder ausgeübt hat. Aufnahme gesuchto sind schriftlich an den Vorstand zu richten. Ueber die Aufnahme entscheidet der Vorstand. Die Aufnahme ist dem Gesuchsteller schriftlich zu bestätigen. Abgewiesenen steht die Berufung an die Generalversammlung offen. Darauf bezügliche Abstimmungen erfolgen geheim. Die Mitgliedschaft erlischt: 1. Wenn das Mitglied bei vorausgehender 6 monatlicher Kündigung auf Ende des Geschäftsjahres seinen Austritt erklärt. Dieses Kündigung hat schriftlich dem Vorstand eingereicht zu werden. Wird die Kündigung unterlassen, so bleibt es für ein weiteres Jahr statutarisch gebunden; 2. durch Geschäftsaufgabe. Eine solche ist dem Vorstand rechtzeitig anzumelden. Der Geschäftsnachfolger kann mit Zustimmung des Vorstandes in die Rechte und Pflichten seines Vorgängers eintreten; 3. durch Tod des Genossenschafters; 4. durch Ausschluss. Die Generalversammlung kann auf Antrag des Vorstandes Mitglieder, die trotz Mahnung ihren Verpflichtungen als Mitglied nicht oder ungenügend nachkommen, Statuten und Vereinsbeschlüsse ignorieren oder den Interessen der Genossenschaft zuwiderhandeln oder Würde und Ansehen derselben gefährden, aus der Genossenschaft ausschliessen. Als Ausschliessungsgründe gelten ferner die Ausgabe von Rabattmarken und Kassabonds, die Annahme von Konsummarken und das Ausstellen und Inserieren von unteretzten Preisen. Mit dem Erlöschen der Mitgliedschaft und Rückzahlung der betreffenden Anteilsscheine erlischt jedes Anrecht auf das Genossenschaftsvermögen. Die Mitglieder haften wie bisher persönlich für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft. Die Organe der Genossenschaft sind: 1. die Generalversammlung; 2. der Vorstand; 3. die Geschäftskommission (Vorstand im Sinne von Artikel 695 Obligationenrecht), bestehend aus 5 bis 6 Mitgliedern; 4. die Rechnungsrevisoren. Namens der Genossenschaft führen nunmehr die rechtsverbindliche Unterschrift: Präsident oder Vizepräsident oder Importeur kollektiv mit dem Geschäftsführer. Der Geschäftskommission gehören zurzeit an: Niklaus Hofer, als Präsident und Importeur (bisher Präsident); Arnold Sollberger, von Bern und Wvigen, Metzgermeister, in Bern, als Vizepräsident (neu); Alfred Ryser (bisher), und Alfred Schwarz, von Steffisburg, Metzgermeister, in Bern (neu), als Beisitzer; Jakob Egli, als Geschäftsführer (bisher). Ausgeschieden sind: Gottlieb Keller, bisheriger Vizepräsident, und Friedrich Rutsch, bisher Importeur. Deren Zeichnungsberechtigung, sowie die Unterschrift des Alfred Ryser ist erloschen. Das Geschäftslokal befindet sich jetzt im Schlachthof in Bern.

Militärknöpfe usw. — 12. November. Die Einzelfirma **Otto Schaefer**, Militärknöpfe, Stollen usw., in Bern (S. H. A. B. Nr. 291 vom 7. Juli 1906, Seite 1161), ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Kollektivgesellschaft «**W. Schärer & Co.** vorm. Otto Schaefer», in Bern.

Louise Gertrud Schaefer, von Bern, in Bern; Hans Otto Schaefer, von Bern, in Bern, Max Alfred Blaser-Schaefer, von Langnau i. E., in Muri b. B., Eduard Wilhelm Schaefer, von Bern, in Bern, und Johanna Bertha Schöni-Schaefer, von Bolligen, in Toronto (Kanada), haben unter der Firma **W. Schaefer & Co.** vorm. Otto Schaefer, in Bern, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 2. Oktober 1931 ihren Anfang nahm. Die Firma übernimmt die Aktiven und Passiven der erloschenen Ein-

zelfirma «**Otto Schaefer**», in Bern. Namens der Gesellschaft sind nur Eduard Wilhelm Schaefer und Max Alfred Blaser-Schaefer einzelzeichnungsberechtigt. Knopf- und Stollenfabrik. Terrassenweg 18.

Konfektion. — 12. November. Die Firma **Friedrich Keller**, in Bern, Herren-, Mass- und Knabenkonfektion (S. H. A. B. Nr. 135 vom 13. Juni 1930, Seite 1250), verzieht als neues Geschäftsdomizil: Bahnhofplatz 11, Ecke Schweizerhoflaube.

Chemische Produkte, Kolonialwaren. — 12. November. Inhaberin der Firma **Frau Sahli**, in Bern, ist Frau Frida Catharina Sahli geb. Nicolussi, von Wohlen, in Bern. Handel mit chemischen Produkten und Zubehören; Kolonialwaren. Effingerstrasso 53.

12. November. **Genossenschaft Pensionskasse**, Pensionskasse für das Personal der Zentralverwaltung der Schweiz. Mobilien-Versicherungs-Gesellschaft, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 48 vom 27. Februar 1930, Seite 430). Aus dem Vorstand ist Jakob Gyger, bisher Vizepräsident, ausgeschieden und seine Zeichnungsberechtigung erloschen. An dessen Stelle wurde gewählt: Hans Pfister, Fürsprecher, von Wählern, in Bern. Er zeichnet kollektiv zu zweien mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten.

12. November. **Schweizerische Mobilien-Versicherungs-Gesellschaft**, Genossenschaft, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 152 vom 4. Juli 1931, Seite 1472). Die Prokura des Ernst Läderach ist erloschen.

Fabrikation von Leder usw. — 12. November. Die ausserordentliche Generalversammlung der Firma «**Alpina A.G. (Alpina S.A.) (Alpina Ltd.)**», mit Sitz in Gümliigen (Gde. Muri), Fabrikation, Kauf und Verkauf von Leder usw. (S. H. A. B. Nr. 104 vom 7. Mai 1931, Seite 1002), hat die Auflösung der Gesellschaft beschlossen. Die Liquidation wird unter der bisherigen Firma **Alpina A.G. in Liq.** durchgeführt durch die Liquidationskommission, bestehend aus: Prof. Dr. jur. Hans Matti, von Zweisimmen, Fürsprecher, in Bern, als Präsident; Otto Würgler, Direktor der Kantonalbank von Bern, von Jegenstorf, in Bern, und Hans Söldan, Subdirektor der Kantonalbank von Bern, von Thun, in Bern, als Mitglieder. Die Liquidatoren zeichnen kollektiv zu zweien. Die Zeichnungsberechtigung der Direktoren Dr. Alfred Pfister und Jakob Gottlieb Schwenker, wird bestätigt. Sie zeichnen kollektiv mit einem der übrigen kollektiv Zeichnungsberechtigten. Die Zeichnungsberechtigung des Franz von Ernst und Dr. Oskar Müller, beide Mitglieder des Verwaltungsrates, ist erloschen.

Weine. — 12. November. Inhaber der Firma **Walter Jaisli**, in Bern, ist Walter Jaisli, von Aarwangen, in Bern. Handel in Weiss- und Rotweinen. Länggassstrasse 52.

Radio- und Grammophonapparate. — 12. November. Inhaber der Firma **Walter Pfister**, in Bern, ist Walter Otto Pfister, von Wählern, in Bern. Radio- und Grammophonapparate. Metzgergasse 48.

Bureau Laupen

Wirtschaft, Säge. — 12. November. Die Firma **Saml. Balmer**, Betrieb der Badwirtschaft und Säge in Biberen, Gde. Ferenbalm (S. H. A. B. Nr. 122 vom 31. März 1900, Seite 493), ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Viehhandel. — 12. November. Inhaber der Firma **Fritz Althaus**, in Klein-Gümmenen (Gde. Ferenbalm), ist Fritz Althaus, von Lauperswil, in Klein-Gümmenen. Viehhandel.

Bureau de Moutier

12 novembre. **Banque Populaire Suisse**, avec siège central à Berne et succursale à Moutier (F. o. s. du c. du 7 août 1931, n° 181, page 1730). Dans sa séance du 29 septembre 1931 le conseil d'administration a appelé aux fonctions de Directeur général et en cette qualité de membre de l'administration au sens de l'art. 25 des statuts, Alfred Hirs, de Dielsdorf (Zurich), directeur de Banque, à Zurich. Le directeur général Alfred Hirs signe pour l'établissement dans son ensemble et le siège de Moutier par sa signature sociale collectivement avec une autre personne autorisée à signer.

Luzern — Lucerne — Lucerna

1931. 7. November. Unter der Bezeichnung **Handwerksmeister-Baugenossenschaft Luzern H. B. L.** hat sich, mit Sitz in Luzern mit unbeschränkter Dauer eine Genossenschaft nach Art. 678 ff. O. R. gebildet, deren Statuten vom 19. Oktober 1931 datiert sind. Zweck ist die Erwerbung von Bauland, Erstellung von billigen, gesunden Wohnhäusern, deren Vermietung und Verkauf. Die Genossenschaft verfolgt keinen Erwerbszweck. Mitglied können werden Handwerksmeister der Stadt Luzern, die ein schriftliches Aufnahmegesuch beim Vorstände einreichen und mit Zustimmung der Generalversammlung einen Anteilsschein erworben haben. In den Vorstand können auch Nicht-handwerker gewählt werden. Die Mitgliedschaft erlischt durch: a) Austritt auf Ende des Geschäftsjahres nach vorausgehender dreimonatlicher Kündigung, die durch eingeschriebenen Brief an den Vorstand zu erfolgen hat, frühestens aber auf Ende Dezember 1932; b) Tod; c) Ausschluss; der letztere kann vom Vorstände ausgesprochen werden gegen Genossenschaftler, welche die Genossenschaft finanziell oder materiell schädigen; eine Motivierung des Ausschlusses ist nicht notwendig. Dem Ausgeschlossenen steht aber das Rekursrecht an die Generalversammlung zu. Die Erben eines verstorbenen Genossenschafters sind berechtigt, an dessen Stelle zu treten, sofern der Vorstand nicht beschliesst, den Anteilsschein zurückzukaufen. Bleibt der Anteilsschein den Erben, so haben sie einen gemeinsamen Vertreter zu bezeichnen. Die Erben eines verstorbenen Genossenschafters haben binnen vier Wochen seit dem Tode an den Vorstand ein schriftliches Aufnahmegesuch zu stellen. Auscheidende Mitglieder erhalten eine Rückzahlung des bezahlten Anteil-Kapitals nach Massgabe des Vermögens der Genossenschaft, ausgewiesen durch die Jahresbilanz des letzten Jahres vor dem Ausscheiden. In keinem Fall darf jedoch der Anteilsschein höher als zum Nominalbetrag zurückbezahlt werden. Auscheidenden Genossenschaftlern steht ein Anspruch an das Genossenschaftsvermögen nicht zu. Die Genossenschaft gibt auf den Namen lautende Anteilsscheine zu Fr. 500 aus, die nicht über 4½ % verzinst werden dürfen. Ueber die Erhebung eines Eintrittsgeldes oder eines Jahresbeitrages entscheidet die Generalversammlung. Jede persönliche Haftbarkeit der Genossenschaftler ist ausgeschlossen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet ausschliesslich ihr eigenes Vermögen. Die Organe der Genossenschaft sind folgende: a) die Generalversammlung; b) der Vorstand; c) die Baukommission, und d) die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand besteht aus 5—7 Mitgliedern, die von der Generalversammlung auf 2 Jahre mit Wiederwählbarkeit und einem in den Statuten umschriebenen Ausscheidungs-Modus bestimmt werden. Gegenwärtig besteht der Vorstand aus folgenden Mitgliedern: Präsident ist Dr. jur. Walther Strebli, Advokat, von Luzern und Haslen (Glarus); Vizepräsident: Franz Josef Jäggi, Baumeister, von Herswil (Solothurn); Kassier: Ernst Ehrenberg, Kaufmann, von Zürich; Aktuar: Josef Disler, Geschäftsführer, von Kriens, und Beisitzer: Friedrich Johann Sckell, Architekt, von

Luzern; Edwin Kamer, Kaufmann, von Arth; Hans Sieber, jun., Zimmermeister, von Luzern, und Karl Weidmann, jun., Gipsermeister, von Luzern. Alle mit Ausnahme von Kamer, der in Horw wohnt, sind wohnhaft in Luzern. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen Präsident, Vizepräsident, Kassier und Aktuar je kollektiv zu zweien unter sich. Geschäftslokal: Advokatur-bureau Dr. W. Strebli, Bireggstrasse 1, Luzern.

Freiburg — Fribourg — Fribourg
Bureau de Châtel-St-Denis

Epicierie, mercerie. — 1931. 31 octobre. La société en nom collectif **Sœurs Grandjean**, à Le Crêt, épicerie, mercerie (F. o. s. du c. du 24 août 1928, n° 198, page 1648), est dissoute, ensuite de cessation de commerce. La liquidation étant terminée, la raison est radiée.

Bureau de Fribourg

26 octobre. Aux termes d'acte reçu par M^e Maxime Quartenoud, notaire, à Fribourg, il s'est constitué sous la raison sociale **Fabrique de volets à rouleaux S. A. Fribourg**, une société anonyme qui a pour but la fabrication, la vente et l'installation de volets à rouleaux (Rolladen) et tout ce qui se rapporte à cette branche. Le siège de la société est à Fribourg. Sa durée est indéterminée. Les statuts portent la date du 19 octobre 1931. Le capital social est de fr. 30,000, divisé en 60 actions de fr. 500 chacune, nominatives. La société est administrée par un ou plusieurs administrateurs, élus pour 3 ans et rééligibles. La société est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature individuelle d'un seul administrateur. Les publications de la société se feront dans la Feuille officielle suisse du commerce et, si l'administration le juge utile dans d'autres journaux désignés par elle. Pour la première période, il est nommé un seul administrateur en la personne d'Arnold Dreyer, d'Ueberstorf, employé de banque, à Fribourg. Bureau: rue du Simplon 1.

10 novembre. Suivant procès-verbal authentique dressé par M^e Paul Blanc, notaire, à Fribourg, la société anonyme **Pisciculture S. A.**, dont le siège est à Marly-le-Grand (F. o. s. du c. du 24 avril 1930, n° 94, page 872), a augmenté son capital social de fr. 24,000 en le portant de fr. 10,000 à fr. 34,000, par l'émission de 48 actions nouvelles de fr. 500 chacune, nominatives. Ainsi, le capital social est donc de fr. 34,000, divisé en 68 actions de fr. 500 chacune nominatives.

Pensionnats d'étudiants. — 12 novembre. Alphonse Favrat a cessé d'être secrétaire de la **Société anonyme de Bonnesfontaines**, société anonyme dont le siège est à Fribourg (F. o. s. du c. du 18 juillet 1931, n° 164, page 1573). A été élu à sa place Jules Comerson, directeur de la villa Bonlieu, de Baume-les-Dames-France, domicilié à Fribourg. La signature d'Alphonse Favrat, éteinte est radiée. La société est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature individuelle de Jules Comerson, secrétaire.

Solothurn — Soleure — Soletta
Bureau Ollen-Gösgen

1931. 6. November. Die Firma **Wein-Import A. G. Olten**, in Olten (S. H. A. B. Nr. 293 vom 14. Dezember 1929, Seite 2464), hat in der Generalversammlung vom 29. August 1931 ihre Statuten teilweise revidiert und dabei folgende Aenderung der im S. H. A. B. publizierten Tatsachen getroffen: Das Aktienkapital wird von Fr. 400,000 auf Fr. 250,000 durch Annullierung von 30 Aktien zu Fr. 5000 reduziert, eingeteilt in 50 auf den Inhaber lautende Aktien zu Fr. 5000. In den Verwaltungsvertrag wurde Josef Magg, Kaufmann, von und in Zürich, als Vizepräsident gewählt. Er führt die Unterschrift nicht. Ferner werden als Kollektivprokuristen ernannt: Emil Näf, von St. Peterzell, und Alfred Hinninger, von Basel, beide in Olten.

Maschinen, Eisenwaren usw. — 11. November. Inhaber der Firma **Max Steiner**, in Olten, ist Max Steiner, von Zell (Luzern), in Olten. Vertretungen in Maschinen, Apparaten, Eisenwaren und Werkzeugen. Baslerstrasse 29.

Bureau Stadt Solothurn

Schreinerei usw. — 12. November. Die Einzelfirma **Max Späti**, mechanische Bau- und Möbelschreinerei, in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 268 vom 16. November 1926, Seite 2004), wird infolge Konkursöffnung über den Inhaber im Handelsregister gemäss Art. 28, Ziffer 1 der Verordnung über Handelsregister und Handelsamtsblatt vom 6. Mai 1890 von Amtes wegen gestrichen.

Waadt — Vaud — Vaud
Bureau d'Avenches

1931. 12 novembre. La société coopérative du **Syndicat Agricole d'Avenches** dont le siège est à Avenches (F. o. s. du c. du 16 avril 1918, page 619), est radiée d'office ensuite de décision du Tribunal Cantonal Vaudois, conformément à l'art. 16 de l'ordonnance N° révisée du 16 décembre 1918.

12 novembre. La **Société Immobilière de Constructions**, société anonyme dont le siège est à Avenches (F. o. s. du c. du 5 avril 1914, n° 80, page 587), fait inscrire que dans son assemblée générale du 16 avril 1930 elle a modifié ses statuts. Son conseil d'administration est désormais composé de 3 à 5 membres (jusqu'ici 5 membres). La révision a également porté sur diverses dispositions non soumises à publication. Le conseil d'administration est actuellement composé de 4 membres, à savoir: Georges Lecoultré, d'Avenches, industriel, président (nouveau); Ernest Schumacher, négociant, vice-président (déjà inscrit); Louis Fornerod-Kaeschmann, poëlier, secrétaire-caissier (déjà inscrit); Victor Elia, peintre, de Pura (Tessin), membre (nouveau), tous à Avenches. Le président et le secrétaire, signent collectivement, engagent valablement la société. La signature de Ernest Schumacher, ancien président, est éteinte et radiée. Sont également radiés: Oscar Guisan, ancien vice-président; Antoine Elia et William Bosset, anciens membres du conseil.

Bureau d'Echallens

Epicierie, mercerie, quincaillerie. — 12 novembre. Le chef de la maison **Agénor Chatelan**, à Assens, est Agénor, fils d'Augusto Chatelan de Bretigny-sur-Morrens, domicilié à Assens. Epicierie, mercerie, quincaillerie, tabacs et cigares.

Bureau de Vevey

11 novembre. Aux termes d'un procès-verbal reçu par le notaire Emile Maron, à Montreux, la société anonyme **Ecole Saint Georges (Saint George's School)**, dont le siège est à Clarens, le Châtelard (F. o. s. du c. du 21 octobre 1929, n° 246, page 2095), a, dans son assemblée générale extraordinaire du 4 novembre 1931, révisé ses statuts: Son capital social est porté de fr. 250,000 à fr. 400,000 par l'émission de 600 actions nouvelles de fr. 250 chacune, nominatives. Le capital est actuellement divisé en 1600 actions de fr. 250 chacune, nominatives. La révision a porté également sur d'autres articles des statuts non soumis à publication.

Laiterie. — 11 novembre. Le chef de la raison **Francis Gentil**, à Montreux, Les Planches, est Francis, fils de Charles-Ali Guillaume-Gentil, dit Gentil, originaire de la Sagne, domicilié à Montreux, les Planches. Laiterie. Rue du Vuagnard 4.

Hôtel. — 12 novembre. **Otto Bürgle**, à Vevey, exploitation de l'Hôtel-Café-restaurant de la Paix (F. o. s. du c. des 25 mars 1929, n° 70, page 607; 30 septembre 1931, n° 227, page 2098). Le titulaire et son épouse Maria, née Kronauer, ont, par contrat de mariage du 10 septembre 1931, adopté le régime de la communauté réduite aux acquêts (C. c. art. 259).

Exportation de produits suisses, etc. — 12 novembre. **Collombet & Cie**, société en nom collectif dont le siège est à Vevey, exportation à l'étranger de produits suisses se rattachant à l'industrie du bois, etc. etc. (F. o. s. du c. du 23 septembre 1916, n° 224, page 1459). L'associé **Simon-Henri Collombet** et son épouse Germaine, née Christ, ont, par contrat de mariage du 14 septembre 1931, adopté le régime de la séparation de biens (C. c. art. 241 et suiv.).

Bureau d'Yverdon

Horlogerie, bijouterie. — 11 novembre. Le chef de la maison **Alfred Neiger**, à Yverdon, est Alfred Neiger, originaire de Schattenhalb (Berne), domicilié à Yverdon. Horlogerie, bijouterie. Rue du Lac n° 3.

Marchand-tailleur. — 11 novembre. La raison **F. Stepanek**, à Yverdon, marchand-tailleur (F. o. s. du c. du 10 mars 1911, page 394), est radiée ensuite du décès du titulaire.

Café, épicerie, etc. — 11 novembre. La maison **Louis Baud**, à Yverdon (F. o. s. du c. du 9 septembre 1924, page 1505), fait savoir que son genre de commerce est actuellement: Exploitation du Café des Amis; épicerie, charcuterie. Rue de Neuchâtel 40.

Engrais chimiques. — 11 novembre. La raison **Emile Chapuis**, à Yverdon, engrais chimiques (F. o. s. du c. du 3 mars 1919, page 388), est radiée ensuite de décès du titulaire.

Wallis — Valais — Vallesse
Bureau Brig

1931. 11. November. Aus dem Vorstand des **Konsumverein Termen**, in Termen (S. H. A. B. Nr. 23 vom 18. Januar 1906, Seite 91), sind ausgeschieden: Fridolin Bärenfaller, Eugen Näfen, Alois Kämpfen und Isidor Imesch. Die Unterschriften des Fridolin Bärenfaller und des Alois Kämpfen, ersterer Präsident, letzterer Kassier, sind erloschen. Der gegenwärtige Vorstand besteht aus: Moritz Bieler, Landwirt, von und in Termen, Präsident; Leopold Weger, Landwirt, von Oberwald, Gams, in Termen, Vizepräsident; Alois Mutter, Lehrer, von Blitzingen, in Termen, Aktuar (bisher); Johann Eyer, Landwirt, von und in Termen, Beisitzer, und Moritz Fux, Lehrer, von Grächen, in Termen, Verwalter und Kassier. Präsident und Kassier führen kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift.

11. November. Aus dem Vorstand der **Krankenkasse Termen**, in Termen (S. H. A. B. Nr. 162 vom 8. Juli 1919, Seite 1208), sind ausgeschieden: Isidor Imesch und Viktor Erpen. Die Unterschrift des Isidor Imesch, Vizepräsident, sowie jene des bisherigen Aktuars Moritz Fux sind erloschen. Der gegenwärtige Vorstand besteht aus: Pfarrer Leopold Lanber, von Glis, in Termen, Präsident (bisher); Moritz Bieler, Landwirt, von und in Termen, Vizepräsident (neu); Alois Mutter, Lehrer, von Blitzingen, in Termen, Aktuar (bisher Beisitzer); Viktor Kuonen, Landwirt, von und in Termen, Mitglied (neu); und Moritz Fux, Lehrer, von Grächen, in Termen, Kassier (bisher Aktuar). Präsident und Vizepräsident führen mit dem Aktuar die rechtsverbindliche Unterschrift.

Schuhwaren, Sportartikel. — 11. November. Inhaber der Firma **Josef Wenger**, in Brig, ist Josef Wenger, gebürtig von Ernen, wohnhaft in Brig. Schuhwaren und Sportartikel.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel
Bureau de La Chaux-de-Fonds

Société immobilière. — 1931. 11 novembre. Suivant statuts du 6 novembre 1931, et procès-verbal authentique du même jour, reçu Julien Girard, notaire, à La Chaux-de-Fonds, il a été constitué sous la raison sociale **Prevert S. A. une société anonyme** ayant son siège à La Chaux-de-Fonds. L'objet de la société est l'achat, l'exploitation et la vente d'immeubles à La Chaux-de-Fonds. Elle acquerra un terrain de 3000 mètres carrés environ, à détacher des articles 4694 et 6934 pour le prix de fr. 5 le mètre carré, du cadastre de La Chaux-de-Fonds. La durée de la société est illimitée. Le capital social est de fr. 3000, divisé en 30 actions de fr. 100 chacune, nominatives et entièrement libérées. Les publications de la société seront faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration de 1 à 3 membres nommés pour 3 ans par l'assemblée générale. Elle est représentée vis-à-vis des tiers par la signature individuelle de chaque administrateur apposée au nom de la société. Est seul administrateur: Armand Chevrolat, employé de bureau, de et à La Chaux-de-Fonds. Bureaux: Etude Dr. A. Bolle et Julien Girard, notaires, Rue de la Promenade 2.

11 novembre. Dans son assemblée générale des actionnaires du 9 novembre 1931, la société **Muhlematter et Grimm**, Société anonyme, Montres Muleo, ayant son siège à La Chaux-de-Fonds, fabrication, achat et vente d'horlogerie (F. o. s. du c. des 3 septembre 1931, n° 209, et 7 octobre 1931, n° 233), a décidé: l'augmentation de son capital-actions, lequel est porté de fr. 10,000, divisé en 10 actions nominatives de fr. 1000 à fr. 40,000 par l'émission de 30 nouvelles actions de fr. 1000 chacune nominatives, entièrement libérées. Elle a modifié sa raison sociale, qui devient: **Mulco S. A.** Les articles 1 et 6 des statuts sont en conséquence modifiés dans ce sens. Les autres faits publiés ne subissent aucune modification. L'assemblée a, en outre, pris acte de la démission de l'administrateur unique, Paul Grimm, dont les pouvoirs sont éteints et la signature radiée. Elle a désigné comme nouvel administrateur, Robert Müller-Caccia, industriel, de Unterebrach (Zürich), domicilié à La Chaux-de-Fonds.

Bureau de Neuchâtel

Appareils ménagers, savons. — 11 novembre. Le chef de la maison **Gaston Romy**, maison Frobor, à Neuchâtel, est Gaston-Emile Romy, de Sorvilier (Berne), domicilié à Neuchâtel. Appareils ménagers et savons. Plan n° 6.

11 novembre. **Hôpital de la Providence**, fondation, à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 24 juin 1918, n° 146, page 1023) Henri Marion, curé, décédé, et Arthur Studer, démissionnaire, cessent d'engager la fondation. Robert Juillerat, curé, de Epiquez (Berne), et Louis-Antoine Maracci, de Isone (Tessin) et Neuchâtel, entrepreneurs, tous deux à Neuchâtel, ont été nommés, le premier président, le second secrétaire de la commission et ils engagent la fondation par leur signature apposée collectivement.

Société Suisse pour l'Industrie Horlogère S. A. Genève

Bilan au 31 août 1931

Actif			Passif		
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Titres en portefeuille	5,500,000	—	Capital	5,300,000	—
Banques	217,976	60	Fonds de réserve	10,724	15
			Créanciers divers	118,796	20
			Profits et pertes:		
			solde ancien	Fr. 24,382.80	
			Rendement de l'exercice	264,073.45	25
	5,717,976	60		288,456	25
				5,717,976	60
Débit	Compte de profits et pertes au 31 août 1931			Crédit	
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Frais généraux et intérêts	40,076	55	Revenu du portefeuille et autres revenus	369,150	—
Amortissements sur titres en portefeuille	5,000	—	(A. G. 148)		
Rendement de l'exercice	264,073	45			
	369,150	—		369,150	—

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Bulgarien — Devisenbestimmungen

(Vergl. auch die frühere Mitteilung in Nr. 257 vom 4. November 1931.)

In Bulgarien ist auf Grund der am 20. Oktober 1931 von der Bulgarischen Nationalbank erlassenen Devisenverordnung am 28. Oktober ein Devisenreglement in Kraft getreten, von dessen Bestimmungen folgende hervorzuheben sind:

Alle Käufe und Verkäufe von ausländischen Zahlungsmitteln erfolgen durch die Bulgarische Nationalbank oder unter ihrer Kontrolle und zu den von ihr festgesetzten Kursen. Ausnahmsweise ist es den Post- und Telegraphenstationen gestattet, den Dienst der internationalen Postanweisungen weiterzuführen und Devisen zum Tageskurse der Nationalbank denjenigen Personen zu verkaufen, die im Besitze einer Bewilligung dieser Bank sind.

Verrechnungen sind nur in beschränktem Umfange und nur mit Bewilligung der Nationalbank zulässig.

Ausländische Zahlungsmittel werden nur für tatsächlich bestehende Bedürfnisse Personen und Firmen abgegeben, die selbst über keine Valuta verfügen, z. B. für eingeführte Waren nach der Einfuhr und bei Fälligkeit der Forderung. Vorschüsse in fremder Währung dürfen von Privatbanken und -Personen nur mit Bewilligung der Nationalbank gegeben werden. Die Konvertierung bestehender Verpflichtungen von Lewa in fremde Währungen oder von einer fremden Währung in eine andere ist nur mit Bewilligung der Nationalbank zulässig.

Für die Diskontierungen in fremder Währung gilt folgendes: Wechsel, die im Inlande zugunsten des Auslandes und in ausländischer Währung ausgestellt sind, dürfen nur mit Bewilligung der Bulgarischen Nationalbank diskontiert werden. Wechsel, deren Schuldner im Auslande domiziliert sind, können mit vorheriger Bewilligung der Nationalbank diskontiert werden, in welchem Falle die Bank sich das Recht vorbehält, den Erlös bei Bedarf zum Tageskurse abzukaufen.

Die Erteilung von Blankokrediten in bulgarischer Währung an ausländische Banken und Firmen seitens inländischer Firmen ist verboten. Lewavorschüsse gegen fremde Devisen sind verboten. Zuwiderhandlungen werden mit 25 % der gewährten Kredite gebüßt.

Garantien bulgarischer Banken in fremder Währung zugunsten ausländischer Banken oder Firmen zwecks Sicherung bulgarischerseits eingegangener Verpflichtungen dürfen nur mit Bewilligung der Nationalbank gegeben werden.

Banken, Bankiers und Geldwechsler dürfen ausländische Banknoten kaufen, müssen sie aber der Nationalbank abtreden. Die Nationalbank kauft nur solche Banknoten, für welche sie den Kurs veröffentlicht. Der Handel mit den von der Nationalbank nicht kotierten Noten ist frei.

Die Ausfuhr von bulgarischen Banknoten, Obligationen, Coupons der Anleihen des bulgarischen Staates, der Bezirke oder Gemeinden und derjenigen der bulgarischen National- und Agrarbank, sowie von Goldmünzen und Goldbarren ist verboten, ausser für die Bulgarische Nationalbank; diese hat dafür keine Zölle, Gebühren oder Taxen zu entrichten. Im Einvernehmen mit der Nationalbank darf die bulgarische Staatsschuldenverwaltung bulgarische Staatstitel exportieren, sofern der Interessent nachweisen kann, dass er den Gegenwert in ausländischer Währung der Nationalbank zur Verfügung gestellt hat. Reisende dürfen bulgarische Banknoten bis zum Höchstbetrage von 1000 Lewa über die Grenze mitnehmen.

Der Verkauf von Lewa im Ausland ist in folgender Hinsicht verboten:

a) Die von bulgarischen Firmen in Lewa ausgestellten und auf sich selbst, ihre Filialen oder andere im Inlande domizilierten Personen gezogenen Checks dürfen nicht in das Ausland weitergegeben werden. Die Einlösung solcher Checks ist im Auslande verboten, sobald sie das Giro einer ausländischen Person oder Firma tragen; ebenso ist es verboten, solche Checks zugunsten einer ausländischen Person gutzuschreiben oder einzulösen.

b) Checks und Tratten in Lewa, von ausländischen Firmen oder Personen auf inländische Firmen oder Personen gezogen, sowie Wechsel inländischer Personen und Firmen zugunsten ausländischer Firmen von den Schuldnern nur mit Bewilligung der Nationalbank bezahlt werden.

Lewagutschriften zugunsten ausländischer Personen dürfen nur mit ausdrücklicher Bewilligung der Nationalbank erfolgen. Die Bank erteilt die Bewilligung nur, wenn die Lewa aus dem Verkauf fremder Devisen an sie stammen, oder wenn die Lewa zur Bezahlung von eingeführten Waren, Frachten, Zöllen und ähnlichen Spesen dienen. Die Banken und Bankiers sind verpflichtet, für solche Gutschriften besondere Konti unter dem Namen « Auslandslewa » zu führen.

Sofern keine besondern Einschränkungen bestehen, können die ausländischen Personen über ihre Auslandslewa frei verfügen. So können sie sie mit Bewilligung der Nationalbank jederzeit in Devisen umtauschen, zu Zahlungen im In- und Auslande verwenden oder auf andere Personen übertragen (mit Brief, Telegraph oder Check). Ausländische Personen, die sich vorübergehend im Inland aufhalten und ein Bankkonto in Lewa eröffnen, haben keinen Anspruch auf Auslandslewa.

Ausländische Personen im Sinne des Gesetzes sind alle physischen und juristischen Personen, welche ihr Domizil im Auslande haben. Filialen ausländischer Firmen in Bulgarien werden als einheimische Personen betrachtet.

Jeder Exporteur von Waren aus Bulgarien ist verpflichtet, den Erlös aus der im Auslande verkauften Ware spätestens zehn Tage nach Bezahlung der Nationalbank zu verkaufen. Uebersteigt der Exportwert 3000 Lewa, so haben die Exporteure der Nationalbank den bevorstehenden Export genau zu deklarieren und mitzuteilen, ob die Waren in Lewa oder in einer ausländischen Währung bezahlt werden. Der Exporteur kann seine Ware ausser in fremder Währung auch in Auslandslewa verkaufen.

Keine Staats-, Kreis- oder Gemeindebehörde, kein öffentliches oder autonomes Unternehmen, das Kohlenbergwerk « Pernik » inbegriffen, darf ohne ausdrückliche Bewilligung des Finanzministeriums Lieferungsverträge abschliessen, die Verpflichtungen ans Ausland enthalten. Das Finanzministerium erteilt die Bewilligung im Einverständnis mit der Nationalbank.

Zuwiderhandlungen gegen das Gesetz, die Verfügung und die Reglemente werden mit Bussen bis zu 1,000,000 Lewa und Gefängnis von drei Monaten bis drei Jahren bestraft. Das Nichterscheinen des Beklagten hält das Verfahren nicht auf. Befindet sich der Beklagte im Ausland oder ist sein Aufenthalt unbekannt, so wird er in contumaciam verurteilt. Das Bezirksgericht und der Staatsanwalt haben das Recht, in wichtigeren Fällen die Verhaftung des Beklagten anzuordnen und ihn nur gegen Kautions wieder auf freien Fuss zu setzen.

267. 16. 11. 31.

Bulgarie — Régime des devises

(Voir la communication précédente dans le n° 257, du 4 novembre 1931.)

Il a été promulgué en Bulgarie, le 28 octobre, en application de l'ordonnance sur les devises édictée le 20 du même mois par la Banque Nationale, un règlement dont les dispositions suivantes sont à signaler:

Toutes opérations d'achat et de vente de moyens de paiement étrangers doivent s'effectuer par l'intermédiaire ou sous le contrôle de la Banque Nationale et aux taux fixés par elle. Toutefois, les postes et télégraphes bulgares sont autorisés à continuer le service de versements par mandats postaux et à vendre des devises aux personnes munies d'une autorisation de la Banque Nationale.

Les opérations de compensation ne sont possibles que dans de certaines limites et sous réserve d'autorisation de la Banque Nationale.

Des moyens de paiement étrangers ne peuvent être accordés que pour les besoins effectifs des seules personnes qui ne disposent pas de change étranger, par exemple pour des marchandises importées, dès que le prix en est exigible. Les banques privées ou les particuliers ne peuvent faire des avances en monnaie étrangère qu'avec l'autorisation de la Banque Nationale. La conversion en monnaie étrangère de dettes en levas ou en une autre monnaie étrangère n'est possible que moyennant autorisation préalable de la Banque Nationale.

Pour l'escompte en monnaie étrangère, il y a lieu d'observer ce qui suit: Les lettres de change sur l'étranger émises en Bulgarie et libellées en une monnaie étrangère ne peuvent être escomptées qu'avec l'autorisation de la Banque Nationale. Les lettres de change dont les débiteurs sont domiciliés hors du pays peuvent être escomptées à la même condition, auquel cas la Banque Nationale se réserve le droit de racheter, au besoin, le produit de cette opération au cours du jour.

Il est interdit aux maisons bulgares d'accorder dans la monnaie nationale des crédits en blanc à des banques ou maisons étrangères. Les avances de levas contre des devises étrangères sont interdites. Les contraventions sont punies d'une amende égale au 25 pour cent des crédits accordés.

Ce n'est qu'avec l'autorisation de la Banque Nationale que des banques bulgares peuvent garantir vis-à-vis de banques ou maisons étrangères des montants en valeur étrangère pour sûreté d'engagements contractés du côté bulgare.

Les banques, banquiers et changeurs peuvent acheter des billets de banque étrangers, mais il sont tenus de les céder à la Banque Nationale exclusivement. Celle-ci n'achète que les coupures dont elle publie le cours; le commerce des autres est libre.

L'exportation de billets de banque, obligations, coupons des emprunts de l'Etat bulgare, de ses départements ou communes, de la Banque Nationale et Agraire bulgare, ainsi que l'exportation d'or monnayé ou en barre, est interdite, sauf à la Banque Nationale de Bulgarie, qui est exemptée de tous droits de douane, impôts ou taxes sur ces opérations. L'Administration bulgare de la dette publique peut, d'entente avec la Banque Nationale, exporter des valeurs d'Etat en tant que l'intéressé est à même d'établir qu'il en a cédé le montant en monnaie étrangère à la Banque Nationale. Les voyageurs peuvent passer la frontière avec une somme de 1000 levas au maximum.

La vente de levas à l'étranger est interdite dans les cas suivants:

a) Les chèques en levas que des maisons bulgares tirent sur elles-mêmes, leurs succursales ou des personnes domiciliées dans le pays ne peuvent être placés à l'étranger. Ils ne peuvent plus être payés en Bulgarie s'ils ont été endossés par une personne ou une maison étrangère et il est interdit d'en verser ou d'en créditer le montant à un étranger.

b) Les chèques et traites en levas tirés par des maisons ou particuliers étrangers sur des maisons ou particuliers du pays, de même que les lettres de change émises par des personnes ou maisons bulgares en faveur d'étrangers, ne peuvent être payés par les débiteurs qu'avec le consentement de la Banque Nationale.

Pour pouvoir créditer un compte en monnaie bulgare établi au nom d'un étranger il faut y être expressément autorisé par la Banque Nationale. Cette autorisation n'est accordée que lorsque les levas proviennent de la vente de devises étrangères à la Banque Nationale et qu'ils servent au paiement des marchandises importées ainsi que des droits de douane et des frais de transport et autres. Les banques et banquiers sont tenus d'ouvrir pour ces opérations des comptes spéciaux portant la mention « levas de l'étranger ».

Dans la mesure où il n'est pas prévu de restrictions particulières, les étrangers peuvent librement disposer de leurs comptes en « levas de l'étranger ». Ils peuvent, avec le consentement de la Banque Nationale, échanger en tout temps ces levas contre des devises et effectuer des paiements au dedans et au dehors du pays ou des transferts en faveur de tiers (par lettre, télégraphe ou chèque). Les personnes de nationalité étrangère de passage en Bulgarie qui ouvrent en banque un compte en levas n'ont pas droit à des « levas de l'étranger ».

Sont personnes étrangères, au sens de la loi, toutes les personnes physiques et morales domiciliées hors du pays. Les succursales en Bulgarie de maisons étrangères sont considérées comme étant de nationalité bulgare.

Tout exportateur de Bulgarie est tenu de céder à la Banque Nationale, au plus tard dans les dix jours à partir du paiement, le produit de la marchandise vendue à l'étranger. Lorsque la valeur de celle-ci dépasse 3000 levas, l'exportateur doit déclarer la quantité exacte qu'il se propose d'exporter en indiquant si le paiement doit s'effectuer en monnaie bulgare ou étrangère. L'exportateur a la faculté de vendre sa marchandise, non seulement en monnaie étrangère, mais encore en « levas de l'étranger ».

Aucune autorité centrale, départementale ou communale, aucune entreprise publique ou privée, les mines de charbon « Pernik » comprises, ne peut conclure, sans autorisation expresse du Ministère des finances, des contrats de livraison impliquant des obligations à l'égard de l'étranger. Le Ministre des finances accorde l'autorisation d'entente avec la Banque Nationale.

Les contraventions à la loi, à l'ordonnance et aux règlements sont punies d'amende pouvant aller jusqu'à un million de levas et de trois mois à trois ans de prison. Le cours de la procédure n'est pas suspendu par le défaut des inculpés, qui sont condamnés par contumace lorsqu'ils se trouvent à l'étranger ou que leur résidence est inconnue. Le tribunal d'arrondissement et le procureur général ont le droit d'ordonner, dans des cas importants, l'arrestation de l'inculpé et de ne le relaxer qu'contre caution. 267. 16. 11. 31.

Polen — Einfuhrverbote

Laut telegraphischer Mitteilung der schweizerischen Gesandtschaft in Warschau ist die Einfuhr von Chlorammonium, kohlen-saurem Ammoniak, Kalisal-peter und konzentrierter Salpeter-säure mit Wirksamkeit vom 11. November hinweg in Polen verboten worden. 267. 16. 11. 31.

Roumanie — Taxe d'exportation

Un décret du 4 novembre 1931, supprime, à partir du 9 novembre, la taxe d'exportation sur le pétrole brut. 267. 16. 11. 31.

Vom schweizerischen Geldmarkt

Offizieller Bankdiskonto und Privatsatz		Wechsel- (Gold-) Kurse						
Privatsatz im Vergleich zu Parität		In % über (+) bzw. unter (-)						
Offiz.	Priv.	Tägl. Gold	Paris	London	Berlin	New York	vor dem 23. Sept. in %	
%	%	%	%	%	%	%	Frankr.	Engl.
13. XI. 2	1 3/4	1	-0,250	-3,675	-6,250	-1,125	-0,95	-23,32
6. XI. 2	1 13/16	1	-0,187	-3,750	-6,187	-1,437	-0,89	-23,48
30. X. 2	1 7/8	1	-0,125	-3,625	-6,125	-1,375	-0,58	-21,50
23. X. 2	1 15/16	1	-0,062	-3,562	-6,062	-1,312	-1,13	-20,50
16. X. 2	1 15/16	1	-0,062	-3,637	-6,062	-1,187	-1,08	-21,89
9. X. 2	1 7/8	1	+0,375	-3,687	-6,125	+0,760	-1,08	-22,69

Lombard-Zinssuss: Basel, Genf, Zürich 3—4 1/2 %. — Offizieller Lombard-Zinssuss der Schweiz, Nationalbank 3 %. 267. 16. 11. 31.

Internationaler Postgiroverkehr — Service international des virements postaux

Uebersetzungskurse vom 16. November an — Cours de réduction à partir du 16 novembre
 Belgien Fr. 71. 55; Dänemark Fr. 110. 50; Freie Stadt Danzig Fr. 100. 10; Deutschland Fr. 121. 50; Frankreich Fr. 20. 15; Italien Fr. 26. 55; Japan Fr. 253. —; Jugoslawien Fr. 9. 14; Luxemburg Fr. 14. 35; Marokko Fr. 20. 15; Niederlande Fr. 206. 40; Oesterreich Fr. 70. 05; Polen Fr. 57. 80; Schweden Fr. 110. 50; Tschechoslowakei Fr. 15. 20; Ungarn Fr. 81. 50; Grossbritannien Fr. 19. 65.

Die Anpassung an die Kursschwankungen bleibt vorbehalten. — L'adaptation aux fluctuations des cours demeure réservée.

Annoncen-Regie:

PUBLICITAS

Schweizerische Annoncen-Expeditiön A.-G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:

PUBLICITAS

Société Anonyme Suisse de Publicité

Ventilator A.-G. Stäfa

Einladung zur 14. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre auf Samstag, den 28. November 1931, vormittags 11 Uhr im Schützenhaus in Basel

TRAKTANDEN:

1. Protokoll der 13. ordentlichen Generalversammlung vom 20. November 1930.
2. Vorlage des Geschäftsberichtes 1930/31 und des Rechnungsab-schlusses per 30. Juni 1931, mit Bericht der Kontrollstelle, Be-schlussfassung über diesen Rechnungsabschluss und Decharge-Erteilung an die Verwaltung.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresgewinnes.
4. Wahl in den Verwaltungsrat.
5. Wahl der Kontrollstelle pro 1931/32.
6. Allgemeine Umfrage.

Diejenigen Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilzunehmen wünschen, können Zutrittskarten gegen Hinterlage ihrer Aktien oder gegen als hinreichend betrachteten Ausweis über den Besitz bis spätestens Mittwoch, den 25. November 1931 bei der Schweizerischen Treuhand-Gesellschaft, Basel, St. Albananlage 1, oder Zürich, Bahnhofstrasse 66, beziehen.

Eben dasselbst liegen vom 16. November 1931 an die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung per 30. Juni 1931, sowie der Bericht der Kontrollstelle zur Einsicht der Aktionäre auf. 2904 i

Der Verwaltungsrat.

Brauerei zum Gurten A.-G., Wabern-Bern

Die Dividendencoupons Nr. 13 pro 1930/31 unserer Aktien werden von heute an mit

Fr. 50.—

abzüglich Couponsteuer bei der Schweizerischen Volksbank in Bern und ihren Filialen, sowie bei der Firma Guhl & Cie., Bankgeschäft in Zürich und an der Gesellschafskasse in Wabern eingelöst. 2888 i

Wabern, den 14. November 1931.

Der Verwaltungsrat.

Société Suisse pour l'Industrie Horlogère S. A., Genève

Suivant décision de l'assemblée générale des actionnaires du 12 novembre 1931, le dividende pour le 2^{me} exercice est payable dès le 16 novembre 1931, contre remise du coupon n° 2, par fr. 20.— brut par action (Impôt fédéral sur les coupons à déduire) à

Bienne: au Siège social de la Société Anonyme Louis Brandt & Frère Omega Watch Co.;
 au Locle: au Siège social de la Fabrique d'Horlogerie Chs. Tissot & fils S. A. (22589 U) 2906 i
 ainsi qu'aux guichets de la Caisse d'Epargne & de Prêts à Berne et de l'Union de Banques Suisses à Zurich et ses succursales.

Vereinigte Drahtwerke A. G. Biel



Präzisionsgeogene Materialien in Eisen und Stahl, aller Profile, für Maschinenbau, Schraubenfabrikation und Fasson-dreherei
Transmissionswellen
 — Band-eisen und Band-stahl, kaltgewalzt — 581

Aufforderung

Gestützt auf die Publikation vom 19. Oktober 1931 betreffend Liquidation der A.-G. Bächtiger & Co. und auf Grund der Bestimmung von Art. 665 O. R. werden die Gläubiger ersucht, ihre Forderungen beim Liquidator anzumelden. St. Gallen, den 13. November 1931.

A.-G. Bächtiger & Co. in Liquidation, St. Gallen.

(7689 G) ; 2911

Der Liquidator: Dr. X. Weder.

Società per Industria Commercio Agricoltura „LAUIS“, Rovello

Gli azionisti della Società per Industria Commercio Agricoltura «LAUIS» sono convocati in

assemblea generale ordinaria e straordinaria

per il giorno 7 dicembre 1931, alle ore 14, presso la sede di Lugano, della Unione di Banche Svizzere, per deliberare sul seguente

ORDINE DEL GIORNO:

- Parte ordinaria:
1. Relazione del consiglio di amministrazione.
 2. Relazione del revisore.
 3. Presentazione del bilancio dell'esercizio chiuso al 31 luglio 1931 e deliberazioni relative.
 4. Nomina di due amministratori in sostituzione di altrettanti scaduti per anzianità.
 5. Nomina del revisore e determinazione del suo emolumento.
- Parte straordinaria:
1. Proposta di trasferimento della sede sociale e conseguente modifica dell'articolo 3 dello statuto sociale.

Per intervenire all'assemblea i signori azionisti dovranno depositare le azioni 5 giorni prima del giorno dell'assemblea, quindi entro il 1° dicembre, presso la sede sociale e presso la Spett. Unione di Banche Svizzere di Lugano, ritirando il biglietto di ammissione all'assemblea stessa.

Rovello di Savosa, 14 novembre 1931.

(8863 O) 2907 i

Il Consiglio di amministrazione.

Allgemeine Treuhand A.-G.

Fiduciaire Générale S. A.

Basel (1353/2 Q) 2525 **Zürich**
Aeschengraben 7 u. 9 Bahnhofstrasse 20
Tel. 27.975 Tel. 527.68

Revisionen - Steuerfragen
Verwaltungen Gründungen Gutachten

Die führende Handelsauskunft Comptoir Th. Eckel A. G.

gegründet 1858
verringert Ihre Kreditverluste durch zuverlässige und prompte Auskunftserteilung
Besorgt auch das Inkasso dubioser Forderungen auf die ganze Welt
Bureaux in Basel, Bern, Gené, Lausanne, Lugano, Luzern, Zürich, Lyon, Paris, Marseille, St. Louis (Et. Rhin), Toulouse, Antwerpen, Brüssel, Frankfurt a. M., Weil a. Rhein, Wien, Mailand.

M. Schoch-Wernecké A.-G. Stäfa

Einladung zur XIV. ausserordentlichen Generalversammlung
auf Mittwoch, den 9. Dezember 1931, nachmittags 3 Uhr, im Bureau der Gesellschaft Zürich 1, Münsterhof 14.

TRAKTANDEN:

1. Liquidation der Gesellschaft und Wahlen der Liquidatoren.
2. Diverses. (12657 Z) 2909 i

Stäfa, den 14. November 1931. Der Verwaltungsrat.

L'Union Electrique

St-Claude (Jura)

Obligations 5%, Série C, 1914

Tirage du 15 octobre 1931

Nos	Nos	Nos	Nos	Nos	Nos	Nos	Nos	Nos	Nos
7019	8160	9480	10595	11917	13082	14435	15468	16491	17874
7049	8175	9492	10611	11932	13124	14463	15495	16564	17882
7050	8179	9500	10622	11940	13126	14498	15509	16650	17899
7078	8183	9632	10651	11958	13135	14510	15511	16661	17903
7144	8219	9661	10694	11959	13144	14517	15541	16691	17908
7163	8247	9673	10709	11960	13146	14569	15587	16702	17911
7184	8346	9693	10715	12004	13174	14615	15589	16706	17928
7207	8350	9695	10764	12014	13178	14625	15612	16758	17952
7240	8374	9696	10783	12077	13206	14657	15619	16767	17963
7272	8380	9719	10814	12078	13241	14699	15623	16813	18000
7273	8411	9724	10826	12087	13263	14709	15656	16829	18055
7274	8421	9782	10840	12105	13267	14711	15671	16909	18066
7299	8433	9790	10940	12109	13351	14730	15675	16931	18107
7349	8439	9802	10980	12128	13358	14753	15745	16955	18188
7373	8448	9814	10990	12130	13363	14767	15758	16957	18199
7377	8512	9821	11024	12131	13415	14773	15764	16960	18203
7386	8548	9826	11029	12176	13489	14798	15786	17031	18210
7388	8550	9834	11048	12194	13513	14844	15790	17059	18212
7392	8570	9854	11069	12201	13565	14845	15825	17067	18216
7423	8574	9893	11110	12231	13567	14863	15855	17080	18232
7433	8628	9978	11134	12242	13577	14869	15856	17085	18260
7438	8635	10015	11135	12259	13588	14898	15888	17089	18272
7461	8724	10018	11149	12354	13590	14906	15897	17102	18352
7475	8738	10067	11156	12357	13625	14920	15911	17141	18354
7511	8748	10085	11157	12375	13646	14925	15966	17197	18380
7580	8796	10103	11166	12410	13648	14927	15971	17211	18440
7594	8811	10106	11216	12444	13682	14928	15987	17238	18446
7622	8859	10108	11229	12446	13691	14911	16036	17240	18451
7656	8872	10141	11260	12469	13692	14946	16037	17264	18460
7658	8894	10194	11264	12477	13755	14953	16039	17279	18479
7668	8944	10202	11272	12505	13780	14960	16055	17314	18495
7695	8946	10203	11290	12521	13801	14961	16058	17334	18498
7699	9040	10205	11325	12570	13803	14979	16134	17356	18532
7727	9052	10244	11355	12580	13822	15044	16138	17358	18541
7776	9073	10256	11372	12598	13831	15045	16158	17369	18542
7782	9074	10269	11391	12604	13846	15049	16163	17381	18547
7793	9102	10277	11410	12613	13861	15061	16183	17383	18552
7795	9107	10280	11418	12642	13868	15074	16208	17433	18581
7803	9117	10297	11433	12673	13931	15105	16246	17454	18605
7839	9141	10346	11442	12773	13932	15124	16256	17467	18608
7849	9146	10351	11448	12796	13944	15130	16258	17494	18633
7855	9162	10359	11455	12815	14143	15188	16259	17507	18700
7857	9165	10389	11477	12818	14172	15191	16271	17512	18728
7888	9198	10416	11492	12825	14173	15195	16313	17527	18730
7893	9222	10429	11498	12878	14175	15197	16318	17558	18744
7921	9228	10444	11540	12907	14185	15211	16323	17567	18821
8015	9278	10459	11577	12908	14229	15215	16331	17615	18827
8024	9287	10489	11587	12910	14259	15266	16335	17625	18859
8037	9292	10475	11650	12915	14270	15308	16359	17661	18886
8059	9293	10477	11660	12958	14282	15309	16388	17674	18926
8091	9310	10527	11736	13024	14297	15312	16393	17682	18939
8092	9327	10539	11786	13037	14302	15382	16395	17719	18945
8105	9342	10542	11800	13044	14347	15395	16435	17733	18947
8111	9396	10544	11897	13046	14364	15405	16460	17752	18963
8155	9468	10585	11902	13078	14413	15448	16465	17755	

Ces obligations, coupon N° 37 au 1^{er} août 1932 attaché, sont remboursables à partir du 1^{er} février 1932 à raison de fr. suisses 500 nets d'impôts. Le montant des coupons manquants sera déduit du capital. Les obligations seront payables aux guichets des domiciles suivants: (11484 Q) 2910

Société de Banque Suisse, Bâle et tous ses sièges, succursales et agences en Suisse, MM. Les Fils Dreyfus & Cie., Bâle, MM. A. Sarasin & Cie., Bâle.

A partir du 1^{er} février 1932 ces obligations cesseront de porter intérêts.



Werbe-Briefe

in sauberer, tadelloser Vervielfältigung

Mitteilungen, Preislisten, Menükarten u. a. liefert der bewährte Rotations-Vervielfältiger

„Marcoprint“
komplett Fr. 160.-
Verlangen Sie bitte
Prospekt Nr. 104

GEBRÜDER
SCHOLL
A.-G. POSTSTRASSE 3 · ZÜRICH

Le Foyer Populaire S. A. à Tavannes

Tirage des obligations au 21 octobre 1931

Obligations de Fr. 500. — série F

Nos	2071	2106	2107	2133	2171	2198
	2200	2201	2206	2207	2237	

Ces obligations appelées au remboursement, sont payables à la Banque Populaire Suisse à Tramelan, le 1^{er} janvier 1932. Elles cesseront de porter intérêt dès la date où elles ont été appelées au remboursement. (1000 K) 2912

Tavannes, le 13 novembre 1931.

Zürcher Kantonalbank

4 % Obligations-Anleihen 1931

Infolge starker Nachfrage muss die Zeichnung auf dieses Anleihen, auch soweit es sich um Konversionsanmeldungen handelt, mit Montag, den 16. November vorzeitig geschlossen werden.

Die Lieferung der definitiven Anleiheentitel wird in der Zeit nach dem 15. Januar 1932 erfolgen. (12645 Z) 2905

Die Direktion.

Lichtecht und dauerhaft

sind besonders die canadischen

PEERLESS

Carbonpapiere *27-1

Nestlé and Anglo-Swiss Condensed Milk Co., Cham und Vevey

4 % Anleihe der Société Générale Suisse de Chocolats in Vevey von Fr. 2,000,000. — vom 10. Mai 1904

gekündigt per 1. Dezember 1931.

Zahlstellen:

- Gesellschaftskasse, Schweiz. Bankgesellschaft, Lausanne, Gené und Vevey, Eidgenössische Bank A. G., Lausanne, Gené und Vevey, Schweizerische Diskontbank, Gené, Lausanne und Vevey, Schweizerischer Bankverein, Lausanne und Gené, Banque de l'Etat de Fribourg, Fribourg. (72403 V) 2908 i

Cham und Vevey, den 12. November 1931.

Im Namen des Verwaltungsrates,
Der Präsident: **L. Dapples.**

Nestlé and Anglo-Swiss Condensed Milk Co., Cham et Vevey

Emprunt 4 % de la Société Générale Suisse de Chocolats à Vevey, de fr. 2,000,000. — du 10 mai 1904

dénoncé au 1^{er} décembre 1931.

Domiciles de paiement:

- Caisse de la Société, Banque de l'Etat de Fribourg, Fribourg, Banque Fédérale S. A., Lausanne, Genève et Vevey, Banque d'Escompte Suisse, Genève, Lausanne et Vevey, Société de Banque Suisse, Lausanne et Genève, Union de Banques Suisses, Lausanne, Genève et Vevey.

Cham et Vevey, le 12 novembre 1931. (72403 V) 2908 i

Au nom du conseil d'administration,
Le président: **L. Dapples.**

Armband- und Taschenuhren

Um unsere Liquidation zu beschleunigen haben wir uns entschlossen das verbleibende Lager zu bedeutend reduzierten Preisen zu veräußern. (22598 U) Beste Gelegenheit für Jahresende vorteilhaft einzukaufen. 2911

Uhrenfabrik Ursin Watch Co. Gschäler & Co., in Liquidation (in Biel seit 1857)

DIE feine MARKE



10 STÜCK FR. 1.-

HEDIGER u. CO. A.G. REINACK

Endlich bessert

sich die Geschäftslage. Stellen Sie jetzt Ihren Betrieb rationell ein, indem Sie zum Verschliessen der Pakete die guten und billigen Klebstreifen „Blitz“ verwenden. Verlangen Sie bemusterte Offerte J. Schupp, St. Gallen-Ost, Postfach 18, Tel. 40.72.

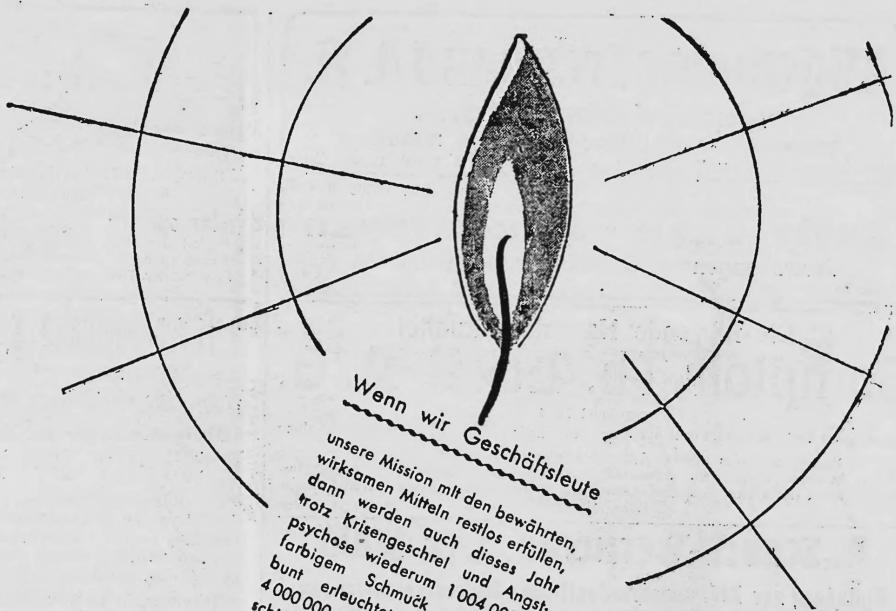
COUVERTS!
Engros Versand
G. KOLLBRUNNER & CO
BERN
Verlangen Sie unser Angebot

Finanz-Inserate

haben im Schweizerischen Handelsamtsblatt besten Erfolg

Man wünscht und man schenkt zu Weihnachten
(Als Universal-Wendeschlüssel aufzubewahren)

- | | |
|----------------------------------|---|
| Antiquitäten | Möbel |
| Automobile | Motos |
| Automobil-Koffer | Musikinstrumente |
| Bekleidungsstücke | Modeartikel |
| Beleuchtungskörper | Modejournales |
| Bergselle | Nähmaschinen |
| Berufskleider | Nahrungsmittel |
| Besätze | Nouveautés |
| Bettwäsche | Numismatik |
| Biscuits | Obel |
| Blumen | Optische Instrumente |
| Blumenvasen | Pull-overs |
| Blocher | Projektionsapparate |
| Brandmalerei-Artikel | Präzisions-Werkzeuge |
| Briefmarken | Porzellan-Waren |
| Briefmarken-Alben | Porzellanwaren |
| Bücher | Polstermöbel |
| Büro-Möbel | Photograph Artikel |
| Champagner | Platik-Körbe |
| China- & Japan-Artikel | Pharmazeutische Produkte |
| Damenhandsachen | Phantaleartikel |
| Dekorationsstoffe | Pelzwaren |
| Devotionalien | Perlen |
| Diktierapparate | Papeterie-Waren |
| Eau de Cologne | Quincaille-Waren |
| Edelsteine | Radio und Lautsprecher |
| Eispickel | Rasierapparate |
| Elektr. Bügeleisen | Rauch-Requisiten |
| Elektrische Heiz- & Kochapparate | Raschwaren |
| Fahr-Räder | Regenmäntel |
| Feuerschutzgeräte | Reiseartikel |
| Filmapparate | Reiszeug |
| Fischerartikel | Reisartikel |
| Fruchtsäfte | Reise-Gutscheine |
| Füllfedern | Rollschutzwände |
| Fussbälle | Selbstartikel |
| Fussball-Artikel | Schilddrüsenartikel |
| Gamaschen | Schlitzen |
| Garne | Schirme u. Stöcke |
| Gartenmöbel | Schokolade |
| Garten-Werkzeug | Schönheitsmittel |
| Geflügel | Schnee-Schuhe |
| Gemälde | Schreib-Garnituren |
| Geschlirspol-Maschinen | Schreibmaschinen |
| Glasbilder | Schuhwaren |
| Glättmaschinen | Skiartikel |
| Gold- & Silberware | Spar-Kassen-Hefte |
| Grammophone | Spiegelwaren |
| Haarpflegemittel | Sportartikel |
| Handarbeiten | Sportkleider |
| Handschuhe | Stahlmöbel |
| Hängematten | Staubsauger |
| Hauhaltungs-Kühschränke | Stelzeisen |
| Helm-Kino | Stoppdecken |
| Herrn-Modellartikel | Sticker-Artikel |
| Herrnwäsche | Strick- & Wirkwaren |
| Hosenträger | Strumpfwaren |
| Jagdartikel | Süßfrüchte |
| Innendekoration-Artikel | Tafelgeräte |
| Kinderartikel | Techniklampen |
| Kinderbetten | Tee |
| Kindervagen | Teigwaren |
| Keramische Artikel | Telephon-Einrichtungen |
| Kindermöbel | Tennis-Artikel |
| Kochapparate | Teppiche |
| Kochgeschirre | Theater-Abonnements |
| Kochherde | Thermosflaschen |
| Konfitüren | Toiletten-Garnituren |
| Konserven | Tricot-Waren |
| Korbwaren | Turngeräte |
| Krawatten | Uhren |
| Kücheneinrichtungen | Unterkleider |
| Kühschränke | Vorhänge |
| Kunstgegenstände | Vorlagen |
| Kunstgewerbliche Artikel | Wärmaplatte |
| Lampenschirme | Waschelle |
| Läufer | Weine |
| Lebensversicherungs-Police | Weisswaren |
| Ledermöbel | Werkzeuge fürs Heim |
| Leder-Waren | Windjacken |
| Leinwand | Wissenschaftliche Instrumente |
| Lehrmittel | Wohnungseinrichtungen |
| Liköre | Woldecken |
| Linoleum | Wool-Westen |
| Luxus-Artikel | Yacht-Zeitungs- und Zeitschriften-Abonnements |
| Mal- und Zeichenartikel | Zwieback |
| Marmeladen | Eine erfreuliche Gratifikation |
| Massage-Apparate | u.e.w. u.a.w. |
| Mathematische Instrumente | |
| Messerschmied-Waren | |



Wenn wir Geschäftsleute

unsere Mission mit den bewährten, wirksamen Mitteln restlos erfüllen, dann werden auch dieses Jahr trotz Krisengeschrei und Angst, farbige Schmuck prangende, 4 000 000 Schweizerherzen prangende, schlagen lassen. 4 000 000 Menschen werden sich dann gegenseitig beschenken. Im Zeitraum weniger Wochen werden zur würdigen Feier des schönsten Tages Millionen Einkäufe gerätigt, deren Beträge sich zu Hunderten von Millionen Franken zusammenzählen lassen.

Einzig das Ausmass und die Tiefe der von uns Geschäftsleuten beim kaufenden Publikum in gemeinsamer Tat ausgelösten Weihnachtsstimmung wird über den Umfang des Weihnachtsgeschäftes entscheiden. Wohlan! Beginnen wir rechtzeitig, nächster Tage schon. Holen wir zuerst aus unserer Herzkammer jenen viel zu früh obgelegten, zuversichtlichen, veräusdruck und fröhlichen Gesichtsausdruck wieder hervor. Der steher besser, ist auch werbewirksamer, weil er in gutem Sinne auch unsere Kunden ansteckt. Und dann los mit unserm im Allegro gespielten Melodien kaufanregender Weihnachtsreklame!

Wer wird von uns der erste sein, der seine Schaufenster weihnachtlich schmückt, der die erste vorbereitende, von der Freude des Schenkens erzählende Anzeige einprägt, der als erster den Festtag bereit zu helfen, wo man unserer Fachhilfe bedarf?

Und nun wünschen wir Ihnen aufrichtig ein recht erspriessliches, lohnendes Weihnachtsgeschäft. **Ende gut, alles gut!** Publicitas, Anzeigenannahme für alle Zeitungen, Reklameberatung.

